

Allgemeine Stellenbeschreibung „Vergnügungswart“

Allgemeines

Jeder Verein sollte einen Vergnügungswart haben. Schließlich soll der gesellige Part im Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Und da viele Mitglieder ihren Verein gerne als ein zweites Zuhause sehen, muss auf Festen oder kleinen Turnieren ein Wir-Gefühl entwickelt und dafür gesorgt werden, dass sich alle pudelwohl fühlen. Letztendlich trägt ein fröhliches Miteinander zum Leben auf der Anlage bei.

Funktion

- Kümmert sich um den geselligen und gemütlichen Teil im Sportverein. Dieser muss aber nicht unbedingt etwas mit Tennis zu tun haben.
- Arbeitet oft mit dem Breitensportwart und Sportwart Hand in Hand. Er stimmt beispielsweise das „Remmidemmi“ um die Veranstaltungen mit diesen ab.
- Zusammen mit Anderen kann der Vergnügungswart sich um die Bewirtung und Durchführung interner und externer Vereinsveranstaltungen kümmern und seinem Namen alle Ehre machen.

Aufgaben

- Zu Beginn jeder Saison schlägt der Vergnügungswart dem Vorstand die geplanten Veranstaltungen vor und organisiert diese später. Hierfür sollte ein Etat zur Verfügung stehen. Zu den Hauptaufgaben zählen demnach das Organisieren und Koordinieren von Sommerfesten, Kinderfreizeiten, Frühschoppen, Radtouren oder Skiausfahrten etc. Viele wertvolle Vorschläge und Arbeitserleichterungen finden Sie in der Rubrik „Essen, Trinken, Entertainment“ des BTV-Marketings.
- Der Vergnügungswart kann darüber hinaus auch für die Betreuung (Bewirtschaftung) des Clubheims zuständig sein, das Speisen- und Getränkeangebot disponieren sowie Bewertungspläne erstellen, beziehungsweise die Mitglieder zum Dienst einteilen.

Tipps

- Nehmen Sie die Belange und Wünsche der Mitglieder ernst. Vertreten Sie diese auch auf den Vereins- und Vorstandssitzungen und versuchen Sie, diese umzusetzen.
- Achten Sie darauf, dass ein möglicher Vergnügungsausschuss auch wirklich aktiv ist. Sie werden nichts erreichen, wenn nicht gemeinsam an Projekten der Geselligkeit gearbeitet wird.
- Verteilen Sie und delegieren Sie. Die Planung und Koordination von Events ist Arbeit genug. Mütter und Jugendliche können schon mal zum Backen animiert werden.
- Nutzen Sie das Schwarze Brett für allerlei Ankündigungen und Einladungen. Der Aushang von Plakaten und das persönliche Ansprechen von potenziellen Helfern tun dem Projekt gut.
- Gerade Jugendliche bewegen viel im Verein. Sprechen Sie diese an und bitten um ihre Unterstützung. So sorgen Sie gleichzeitig für eine optimale Altersstruktur auf den Festen, ohne nur einen Finger zu krümmen.

- Bringen Sie eine gehörige Portion Organisationstalent, Kreativität und viel Optimismus mit.

Hilfreiche Literatur

- BTV-Vereinsmarketing Organisationsmappe. Weitere Infos unter 089-15 70 26 44.
- „Das große Feste- und Feierbuch. Für Schulen, Pfarrgemeinden, Jugendgruppen, Vereine“ von Franz Xaver Riedl, ISBN 3-403-020-14-2.
- „Die Nonsens-Olympiade“ und „Nonsens-Sportarten für drinnen“ von Christa Jadewerth und Eckhard Ruger. AOL-Verlag, ISBN 3-89111-059-6.
- „Fun-Olympics“ von Almuth Bartl. Verlag an der Ruhr, ISBN 3-86072-445-2.